

NIEDERSCHRIFT

gem. § 46 TGO 2001 über die am Montag, dem 14. Juli 2014 im Sitzungsraum des Gemeindeamtes Telfes im Stubai abgehaltene 37. Gemeinderatssitzung in der Gemeinderatsperiode 2010 – 2016.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Vorsitzender: Bgm. Georg Viertler

anwesend: Bgm. Georg Viertler, Bgm.-Stellv. Peter Lanthaler, GV Paul Mair, GV Andreas Töchterle, GR Alexander Peer, GR Walter Hinterlechner, GR Michael Tanzer, GR Heinz Hinteregger, GR Michael Thaler, GR Leo Span, GR Helmut Schmid, Ersatz-GR Bernhard Dießner (für GV Thomas Leitgeb), Ersatz-GR Friedrich Suitner (für GR Martin Wegscheider);

entschuldigt ferngeblieben: GV Thomas Leitgeb, GR Martin Wegscheider;

Schriftführer: AL Egon Maurberger

TAGESORDNUNG

- 1.) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung der Sitzung
- 2.) Genehmigung und Unterfertigung des Verhandlungsprotokolles vom 16.6.2014
- 3.) Beratung und Beschlussfassung
 - a) über die Auflegung des von Arch. DI Günter Eberharter, Strass, ausgearbeiteten Entwurfes einer Änderung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes „Regionalbad Stubai – Wipptal“
 - b) über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes „Regionalbad Stubai –Wipptal“
- 4.) Bericht des Überprüfungsausschusses
- 5.)
 - a) Bericht des Bürgermeisters
 - b) Anträge, Anfragen und Allfälliges
 - c) Schließung der Sitzung

Verhandlungsprotokoll

zu Punkt 1)

Viertler: Begrüßt die anwesenden GR-Mitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 37. Sitzung des Gemeinderates.

Die heutige Sitzung findet wegen des Punktes 3 statt.

Es handelt sich sozusagen um eine außertourliche Sitzung und es sind deshalb wenig Punkte auf der Tagesordnung.

2012 wurde bereits für den Schwimmbadneubau ein Bebauungsplan beschlossen.

Es sind nun geringfügige Änderungen des Bebauungsplanes vorzunehmen.

Weiters wird über die bevorstehende Bestellung des neuen Geschäftsführers für das Schwimmbad berichtet.

Da heute Bernhard Dießner und Friedrich Suitner erstmals in dieser Gemeinderatsperiode als GR-Mitglieder an einer Sitzung teilnehmen, wird die Angelobung gem. Tiroler Gemeindeordnung durchgeführt.

zu Punkt 2)

Viertler: Gibt es Einwände bzw. Änderungswünsche oder Fragen zum GR-Protokoll vom 16.6.2014?

Das GR-Protokoll vom 16.6.2014 wird vom GR für richtig befunden.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, das Verhandlungsprotokoll vom 16.6.2014 zu genehmigen und zu unterfertigen.

Die bei dieser Sitzung nicht anwesend gewesenen GR-Mitglieder stimmen nicht mit.

zu Punkt 3)

Maurberger: In der TO ist"Änderung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes" angeführt.

Lt. Arch. Eberharter ist jedoch nur eine Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes erforderlich.

Viertler: Die TO soll diesbezüglich berichtigt werden.

Seitens des GR bestehen dazu keine Einwände.

Dem GR werden die von Arch. Eberharter ausgearbeiteten Unterlagen für die Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes „Regionalbad Stubai – Wipptal“ mittels Laptop und TV präsentiert.

Die Unterlagen werden besprochen.

Viertler: Im Saunabereich gibt es kleinere Änderungen gegenüber dem genehmigten Plan.

Damit diese Änderungen baubehördlich genehmigt werden können, ist eine Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes notwendig.

Zur Info wird dem GR der bisher genehmigte ergänzende Bebauungsplan vorgelegt. Dadurch ist ersichtlich, welche Änderungen vorgenommen werden.

Viertler: Schlägt vor, dass mit dem Auflagebeschluss auch gleichzeitig der Änderungsbeschluss gefasst werden soll.

BESCHLUSS:

Es wird gemäß § 70 Abs. 1 iVm § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, einstimmig beschlossen, den von DI Arch. Günther Eberharter, Strass, ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundparzellen 1158, 1159/1, 1159/2, 1161/1, 1161/2, 1162, 1163/1, 1163/2 KG Telfes (zur Gänze) laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Arch. Günther Eberharter durch vier Wochen hindurch vom 15.07.2014 bis 12.08.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen (ergänzender Bebauungsplan Regionalbad Stubai - Wipptal).

Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird. Personen, die in der Gemeinde Telfes im Stubai ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Telfes im Stubai eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens einer Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

zu Punkt 4)

Helmut Schmid verliest folgenden Bericht über die letzte Sitzung des Überprüfungsausschusses:

Datum: 9. Juli 2014
 Ort: Gemeindeamt
 Anwesend: Helmut Schmid, Andreas Töchterle, Leo Span
 Prüfung: Monate März bis Juni 2014

Es ergaben sich folgende Fragen:

1.) Beleg Nr. 1611 – Nächtigungsschilling:

Bitte um Erklärung;

2.) Beleg Nr. 2352 – Studie Leben im Alter - € 2.731,14

*Warum sachlich richtig - wurde im Gemeinderat nicht behandelt?
 Wo sind die Ergebnisse dieser Studie?*

3.) *Des Weiteren wurde im Zuge der Neuanstellungen für die Nachmittagsbetreuung besprochen, zukünftige Personalressourcen optimal auszunutzen.*

4.) *Laut Buchhaltung wurde in diesem Quartal die letzte Tranche der Million für den Neubau des Schwimmbades überwiesen.
 Mit wieviel Mehrkosten ist aus heutiger Sicht zu rechnen?*

Der Obmann
 Helmut Schmid

zu 1.)

Maurberger: Da der Tourismusverband für die Gemeinde das Fremdenmeldewesen durchführt, erhält dieser pro abgabepflichtiger Nächtigung ein Entgelt. Weiters leistete die Gemeinde pro Nächtigung einen Zuschuss für die Offenhaltung des Ortsbüros. Die Beiträge wurden vom TVB für das ganze Jahr 2013 vorgeschrieben. Da das Büro in Telfes jedoch schon im Herbst 2013 geschlossen wurde, erhielt man dafür eine Rücküberweisung. Der angeführte Beleg betrifft diese Rücküberweisung.

zu 2.)

Viertler: Die Studie wurde vom Planungsverband in Auftrag gegeben. Der angeführte Betrag betrifft den Anteil der Gemeinde Telfes i. Stubai. Die Studie liegt im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf.

Maurberger: Genaugenommen hätte es für die Bezahlung des Kostenanteiles einen GR-Beschlusses benötigt. Die Übernahme der Kosten hätte abgelehnt werden können.

Lanthaler: Die Studie beinhaltet z.B. wie ältere Menschen künftig betreut werden. In Mieders ist ein Komplex (Ärztehaus) vorgesehen, wo auch betreutes Wohnen angeboten wird. Dies soll keine Konkurrenz zum jetzigen Altersheim in Fulpmes darstellen, sondern ein breiteres Anbot bieten. Im Altersheim könnten z.B. hauptsächlich Pflegefälle versorgt werden und in Mieders z.B. betreutes Wohnen. Ev. benötigt jemand aus Telfes dann einen solchen Platz in Mieders. Wenn sich jedoch die Gemeinde nicht an den Kosten der Studie beteiligt, könnte eine Unterbringung schwieriger werden. Es kann daher schon ein Vorteil sein, wenn man sich an talweiten Projekten beteiligt und somit auch die erwähnte Rechnung für die Studie bezahlt.

zu 3.)

Maurberger: Bis zum heutigen Tag hat sich auf die Stellenausschreibung noch niemand aus Telfes gemeldet. Man hat deshalb die Bewerbungen an die Stubai Gemeinden mit der Bitte um Aushang übermittelt.

Viertler: Neu eingestelltes Kindergartenpersonal stehen lt. Gesetz max. 6 Wochen Urlaub zu. Wie schon in der letzten Sitzung erwähnt, wird man in Betracht ziehen, dass die Nachmittagsbetreuung auch teilweise während der Ferien angeboten wird, falls die Nachfrage dafür da ist.

Maurberger: In sämtlichen Ferien wird in Fulpmes eine Tagesbetreuung für Kinder angeboten, welches auch Telfer Kinder zur Verfügung steht.

zu 4.)

Maurberger: Das Darlehen mit € 1,0 Mio. wurde zur Gänze ausgeschöpft. Weiters sind aus dem Haushalt 2014 noch € 150.000,-- vorgesehen (€100.000,-- für das Bad, € 50.000,-- für die Parkplätze). Seitens der BH erhält man für die Parkplätze € 20.000,-- als Bedarfszuweisung, da der Parkplatz in Dorfnähe auch als notwendiger „Dorfparkplatz“ genutzt werden kann, sofern er nicht für Schwimmbadbesucher benötigt wird. Weiters sind im Budget 2015 nochmals € 100.000,-- vorzusehen.

Viertler: Anfang Oktober 2014 ist die Eröffnung des Bades vorgesehen. Nach Abschluss aller Arbeiten kann dann gesagt werden, wie es finanziell aussieht.

Nachstehender Punkt sollte heute noch als separater Tagesordnungspunkt behandelt werden:

4 a) Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf einer Teilfläche aus der Gp. 1291 KG Telfes

Der GR ist einstimmig für die Aufnahme des Punktes in die Tagesordnung.

zu Punkt 4a)

Viertler: Gleirscher Karl plant im Bereich der Schmiedewerkstatt eine bestehende straßenseitige Mauer zu verlängern.
Damit eine Verlängerung in gerader Linie möglich ist, benötigt Gleirscher einen Streifen von der Gp. 1291 KG Telfes (öffentliches Gut Weg).
Hat mit Gleirscher eine Besichtigung an Ort und Stelle durchgeführt.
Da im Anschluss an die Stützmauer auch ein Vordach der Werkstatt auf Straßengrund ragt, würde Gleirscher auch in diesem Bereich einen Grundstreifen erwerben.
Lt. Vermessung vom Büro Wild beträgt das Gesamtausmaß des Grundstreifens, welchen Gleirscher erwerben möchte, 7 m².
Glaubt, dass man diesen Streifen verkaufen kann, da der Weg in diesem Bereich noch breit genug und somit für die Straße entbehrlich ist.

Zur Info wird dem GR ein Teilungsentwurf vorgelegt.

Viertler: Wie zuletzt üblich, soll man im Falle eines Verkaufes € 120,-- pro m² verlangen.
Die Kosten für die grundbücherliche Durchführung (Vermessung, Verbücherung etc.) sind wie üblich vom Käufer zu tragen.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, die erwähnte Teilfläche gemäß vorhin angeführten Vorschlag des Bgm. zu verkaufen.

Maurberger: Weiterer nachstehender Punkt sollte heute noch als separater Tagesordnungspunkt behandelt werden:

4 b) Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme von Taxikosten für Schülertransporte im Schuljahr 2013 / 2014

Der GR ist einstimmig für die Aufnahme des Punktes in die Tagesordnung.

zu Punkt 4 b)

Maurberger: Für die angefallenen Kosten für Schülertransporte vom Gallhof nach Telfes bzw. wieder retour erhält die Gemeinde vom Finanzamt einen Kostenersatz.
Weiters erhält man auch vom Land einen Zuschuss zu diesen Kosten.

Maurberger: Das Finanzamt benötigt den Gemeinderatsbeschluss bezüglich der Bezahlung der Beförderungskosten.

Die Rechnung von Willi´s Taxi ist vom 13.3.2014 und beträgt für das Schuljahr 2013/2014 insgesamt € 5.250,- (gleich hoch wie im Schuljahr 2012/2013).

Befördert werden 2 Schul- und 2 Kindergartenkinder.

Die Rechnung wurde von der Gemeinde bereits bezahlt.

Da diese Ausgabe im Voranschlag 2014 genau bezeichnet ist und der Voranschlag vom Gemeinderat beschlossen wurde, erfolgte die Bezahlung ohne separaten Gemeinderatsbeschluss.

Dies entspricht den Vorgaben der Gemeindeordnung.

Auf Grund des Schreibens des Finanzamtes ist jedoch eine Behandlung durch den Gemeinderat erforderlich.

Mit Ausnahme des Selbstbehaltes (€ 19,60) werden den Eltern keine Kosten mehr vorgeschrieben.

Ein Kostenersatz des Finanzamtes wird nur unter dieser Bedingung gewährt.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, die die Taxikosten für Schülertransporte im Schuljahr 2013/2014 in der Höhe von € 5.250,- zu bezahlen.

zu Punkt 5 a):

Bericht des Bürgermeisters:

Termine:

- | | | |
|------------|---|---|
| 25.06.2014 | - | Info-Veranstaltung Einheitswertfestsetzung für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke |
| | - | Präsentation der Studie von Dr. Zegg für den Brückenschlag Schlick – Lizum |
| 26.06.2014 | - | Jahreshauptversammlung Schlick 2000 Schizentrum AG |
| | - | Vollversammlung Agrargemeinschaft Telfes |
| 27.06.2014 | - | Schlusskonzert Musikschule |
| 30.06.2014 | - | Fortsetzung Feuerbeschau |
| 02.07.2014 | - | Sozialtag der HTL in den Gemeinden |
| 04.07.2014 | - | Veranstaltung im Landhaus bezüglich Breitbandausbau |

- 08.07.2014 - Sitzung Überprüfungsausschuss
 10.07.2014 - Sitzung Aufsichtsrat Stubay

Termin GR-Sitzung:

Viertler: Die nächste GR-Sitzung, wo u.a. der Substanzverwalter für die Agrargemeinschaft bestellt wird sowie Personalentscheidungen für den Kindergarten zu treffen sind, ist im August vorgesehen. Welcher Termin – 11.8. oder 18.8. – würde besser passen?

Die anwesenden GR sprechen sich für den 11.8.2014 aus.

zu Punkt 5 b)

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Agrargemeinschaft:

Thaler M.: In der nächsten GR-Sitzung soll der Substanzverwalter für die Agrargemeinschaft gewählt werden.
Gibt es dafür schon Kandidaten?

Viertler: Hat mit Vize-Bgm. Lanthaler gesprochen, ob er sich diese Tätigkeit vorstellen kann.

Lanthaler: Könnte sich vorstellen, die Tätigkeit zu übernehmen.
Wenn jedoch ein anderes GR-Mitglied Interesse hat, wäre dies für ihn überhaupt kein Problem.
Die Tätigkeit als Substanzverwalter wird wahrscheinlich keine leichte Aufgabe.

Viertler: Für die Tätigkeit als Substanzverwalter steht eine Entschädigung zu.
Über die Höhe hat der GR zu entscheiden.

Die GR Mitglieder sind der Meinung, dass die Arbeit jemand durchführen soll, der tagsüber im Dorf ist.

Thaler: Als derzeitiges Mitglied im Ausschuss der Agrargemeinschaft darf er die Tätigkeit als Substanzverwalter nicht ausführen.

Mair: Hat an der Tätigkeit kein Interesse.
Glaubt nicht, dass es gut wäre, wenn er als Ortsbauernobmann Substanzverwalter der Agrargemeinschaft ist.

- Hinteregger:** Die kostengünstigste Lösung für die Gemeinde wäre, wenn der Bürgermeister die Tätigkeit als Substanzverwalter übernimmt. Diesem steht im Gegensatz zu den anderen GR-Mitgliedern kein zusätzliches Entgelt für die Tätigkeit als Substanzverwalter zu.
- Viertler:** Vom Agrar-Obmann erhielt er zwei Rechnungen, welche noch vor dem 1.7.2014 (Inkrafttreten der neuen Richtlinien für Gemeindegutsagrargemeinschaften) ausgestellt wurden. Diese sollen deshalb noch von der Agrargemeinschaft bezahlt werden.
- Töchterle:** Obwohl das Gesetz mit 1.7.2014 in Kraft tritt, hat die Gemeinde die Buchhaltung rückwirkend mit 1.1.2014 durchzuführen.

Parkplätze in Neustift:

- Viertler:** Bewohner von Neustift und Gäste mit Gästekarte können die Parkplätze in Klausäuele, in Neder und beim Kampler See gratis benutzen. Alle anderen Nutzer haben heuer € 6,-- für eine Nutzung pro Tag zu bezahlen (2013 waren es noch € 3,--). Diese Regelung rief Unmut in der Bevölkerung in den Gemeinden des vorderen Stubaitales hervor. Der TVB regte daher nun an, dass die Gemeinden einen Beitrag leisten sollten, damit auch die übrigen Stubaier Bewohner gratis parken können. Hat diesem Ansinnen des TVB eine klare Absage erteilt. Seitens des TVB sollte eine andere Regelung getroffen werden, dass alle Stubaier in Neustift gratis parken dürfen. Da dem TVB dadurch jedoch dann Einnahmen verloren gehen, kam dieser auf die Idee, dass die Gemeinden statt den Bewohnern zahlen sollten.
- Die Gemeinden Fulpmes und Telfes errichten derzeit das Schwimmbad Stubay und die dafür notwendigen Stellplätze. Im Gegensatz zu Parkplätzen in Neustift kann dann der Parkplatz vom Schwimmbad Stubay von allen kostenlos genutzt werden. Es werden keine Unterschiede zwischen den Stubaier Bewohnern gemacht.

Schindel Totenkapelle:

- Schmid:** Wie schaut es mit der Schindeleindeckung bei der Totenkapelle aus?
- Maurberger:** Die Kosten lt. Anbot der Fa. Astner in der Höhe von € 18.000,-- scheinen im Voranschlag 2014 der Gemeinde auf. Die Arbeiten kann der Bgm. alleine vergeben.
- Schmid:** Die Kosten kommen ihm eher niedrig vor. Trifft sich nächste Woche mit der Fa. Astner und wird mit dieser Gespräche wegen der Kosten führen.

Kurtaxe:

- Schmid: Die Kurtaxenerhöhung auf € 2,80 pro Tag hat zur Folge, dass im Hotel White Mountain in Plöven ab dem Herbst Gäste mit nur einer Übernachtung nicht mehr genommen werden.
Diese Gäste werden in anderen Hotels untergebracht, wo die Kurtaxe niedriger ist.
Im Hotel White Mountain werden hauptsächlich Gäste untergebracht, welche nur eine Nacht bleiben.
Dadurch wird in Telfes eine Vielzahl an Nächtigungen wegfallen.
Dies hat zur Folge, dass im Dorf ein bis zwei Arbeitsplätze verloren gehen und auch weiters für die Gemeinde Kommunalsteuereinnahmen wegfallen.
Gäste, welche nur eine Nacht bleiben, nutzen die touristischen Einrichtungen nicht.
Es ist daher nicht zu verstehen, wieso für solche Gäste die Kurtaxe auch € 2,80 ausmacht.
Man sollte die Kurtaxenerhöhung nicht so einfach hinnehmen.
- Lanthaler: Die neue Kurtaxe wurde vom TVB in der angeführten Höhe beschlossen.
Die Erhöhung bedarf der Genehmigung des Landes.
Seitens des Landes wurde die Gemeinde zur Abgabe einer Stellungnahme eingeladen.
Man sprach sich gegen die Erhöhung in dieser Form aufgrund des touristischen Angebotes im vorderen Stubaital aus.
Eine Splittung der Kurtaxe (Beibehaltung von € 1,50 für das vordere Stubaital) wurde vorgeschlagen.
Die Stellungnahme der Gemeinde wurde jedoch nicht berücksichtigt, da die talweite Kurtaxe von € 2,80 genehmigt wurde.
- Viertler: Neben der Kurtaxenerhöhung hat sich die Gemeinde auch gegen die Schließung des TVB-Ortsbüros in Telfes ausgesprochen.
Dies alles scheint jedoch beim TVB niemanden zu interessieren.

Zeltverleih:

- Peer: Zweimal hat der GR beschlossen, dass das angekaufte Zelt nicht an auswärtige Vereine verliehen wird.
Hat erfahren, dass letztes Wochenende das Zelt an den Sportverein Fulpmes verliehen wurde.
Wozu hat man GR-Beschlüsse?
- Viertler: In Fulpmes fand ein großes Fußballturnier statt (Bawag-Cup).
Der Telfer SV-Obmann B. Müller und Vertreter des TSV-Fulpmes haben angefragt, ob für diese Veranstaltung nicht das Zelt verliehen wird.
Müller selber und noch einige andere Telfer spielen in Fulpmes Fußball.
Nach Rückfrage mit den anderen Vereinen, welche Mitbesitzer des Zeltes sind, hat er einer Verleihung zum Preise von € 700,- zugestimmt.
Dieses Geld kann z.B. für ev. Zeltreparaturen verwendet werden.

Die GR-Mitglieder sprechen sich dafür aus, dass das durch den Zeltverleih eingenommene Geld als Rücklage auf ein Sparbuch gelegt wird und dann z.B. für Reparaturen, Ankauf von Zeltfestgarnituren etc. verwendet wird.

Peer: Da es in Telfes keinen offiziellen Zeltmeister gibt, der das Zelt nach einer Aufstellung abnimmt, bietet diese Tätigkeit die Fa. Tiroler Zeltverleih zum Preis von € 150,- an.
Man soll dies den ausleihenden Vereinen mitteilen.

Dachrinne Pavillon:

Hinteregger: Die Dachrinne beim Pavillon war kürzlich wieder mit Laub verstopft und Regenwasser konnte nicht über die Rinne abrinnen.
Die Gemeindearbeiter sollen daher von Zeit zu Zeit nachschauen und gegebenenfalls Laub entfernen oder wenn man das Laub abhalten will, soll eine kostenintensive Abdeckung angebracht werden.

zu Punkt 5 c)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Bgm. Georg Viertler um 22.15 Uhr die 37. Sitzung des Gemeinderates.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Die Gemeinderäte: